

An den **Oberbürgermeister**
Stadt Coburg
Herrn Norbert Tessmer
Markt 1
96450 Coburg

Coburg, den 11.1.2015

Antrag zur Stadtratssitzung am 22.1.2015 des Coburger Stadtratsmitglieds der ÖDP

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantrage ich den folgenden Beschluss des Stadtrates:

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungen für die Bahnunterführungen in Creidlitz so lange auszusetzen, bis die ICE-bedingten Gleisarbeiten durchgeführt wurden, um diese notwendigen Arbeiten durch unsere Unterführungs-Planungen nicht zu verzögern.

Begründung:

Aufgrund einer Ortsbegehung südlich der derzeitigen Bahnschranke am Bahnhof in Creidlitz ist klar zu erkennen, dass die notwendigen Gleisarbeiten, evtl. 2. Gleis bis zur Einschleifung in den ICE-Tunnel bei Niederfüllbach eindeutig außerhalb des Kreuzungsbereichs beginnen. Die Forderung, dass bei ICE-Neubaustrecken keine höhengleichen Kreuzungen mehr zulässig sind, betrifft diese Arbeiten daher ganz eindeutig nicht.

Ich habe die große Sorge, dass durch unseren ständigen Schriftverkehr mit der Bahn, in Bezug auf die gewünschten Unterführungen, der Bahn von uns selbst ein schwer wiegendes Alibi geliefert wird, die ICE-notwendigen Baumaßnahmen nicht rechtzeitig durchführen zu können. Dadurch wird eine Einbindung Coburgs in die ICE-Verbindung Erfurt-Nürnberg von Beginn an erheblich gefährdet, vielleicht sogar ganz unmöglich gemacht.

Nachdem wir schon über 35 Jahre auf diesen Unterführungstraum warten, dürften 3 bis 4 Jahre Planungsaussetzung kein Problem für uns sein, zumal die derzeitigen Planungen, bzw. Kostenansätze rechtswidrig sind, da die gesetzlich vorgeschriebenen Lärmschutzmaßnahmen aus Kostengründen einfach ignoriert wurden.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Dr.-Ing. Klaus Klumpers